Papst ist gewählt

Beitrag von „Thanandon“ vom 5. Mai 2005 um 21:24

Der alte VW Golf von Papst Benedikt XVI. hat beim Internet-Auktionshaus eBay für rekordverdächtige 189 000 Euro den Besitzer gewechselt. Käufer des metallicgrauen Wagens ist ein US-Bieter unter dem Pseudonym Golden Palace Casino. Doch noch bestehen Zweifel, ob die Auktion überhaupt gültig ist.

HB BERLIN: Der Papst-Wagen beschert dem 21-jährigen Zivildienstleistenden Benjamin Halbe aus Olpe einen wahren Geldsegen. Der amerikanische Bieter lag mit seinem Gebot von genau 188 938,88 Euro nach Ablauf der zehntägigen Auktionsfrist am höchsten. Der Käufer habe in der Vergangenheit schon öfter sehr besondere Artikel gekauft, sagte eBay-Sprecherin Daphne Rauch. Mehr war über den Käufer, der das Auto laut Ausschreibung persönlich abholen muss, zunächst nicht bekannt.

Der Preis hatte sich in den letzten 24 Stunden mehr als verdoppelt. Halbe, der zum ersten Mal überhaupt etwas bei ebay anbot, hatte das Gefährt mit einem Startpreis von 9999 Euro eingestellt. Über 8,4 Millionen Interessierte und Neugierige hatten das Angebot angeklickt, nach Angaben des Internet-Auktionshauses mehr als bei jeder eBay-Auktion in Europa zuvor.

In den letzten Minuten vor dem Auktionsende war die Seite kaum noch aufzurufen. Daher bestehen auch Zweifel, ob die Auktion überhaupt gültig ist. „So etwas habe ich noch nie erlebt“, sagte Sprecherin Rauch.

Gekauft hatte Halbe das bislang laut Fahrzeugbrief nur auf „Josef Kardinal Ratzinger“ zugelassene Auto im Januar bei einem Autohändler in Siegen. Als Beweis für den berühmten Vorbesitzer hatte Halbe bei eBay den Fahrzeugbrief eingescannt. Zudem scannte er einen Werkstattzettel ein, auf dem das Kennzeichen „CD 140 XG“ und die Adresse „Citta del Vaticano“ angegeben sind.

Ratzinger hatte schon vor seiner Wahl zum Papst seit über 20 Jahren in Rom gelebt. Ob Ratzinger das Auto je selber fuhr, ist unbekannt. Unklar ist auch, ob er überhaupt einen Führerschein besitzt. Der aus Siegen stammende Privatsekretär Ratzingers hatte den Wagen in seiner Heimatstadt für seinen Vorgesetzten gekauft und auch bei Autohändler Jost Schneider wieder in Zahlung gegeben.

Schneider verkaufte den Wagen, der nach seinen Angaben in sehr gutem Pflegezustand, aber ohne erkennbare äußere Zeichen auf seinen prominenten Vorbesitzer ist, für 10 000 Euro an Halbe. Das sei auch ein angemessener Preis für einen Golf IV mit Klimaanlage, Wegfahrsperre und Alarmanlage und 75 000 Kilometern Laufleistung, sagte Schneider. Nach der Papstwahl des berühmten Vorbesitzers hatte sich Halbe entschlossen, das Auto zu vergolden.

[URL=http://www.handelsblatt.com/pshb/fn/relhbi…8/SH/0/depot/0/]Quelle[/URL]